

Der Nymphenstein



November
223

August
2014

**Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -**

Nr. 47

Informationen

2014



Foto J. Bieler

Verbandsbürgermeister Gerd Rocker (Mitte), Dr. Christoph Biermann (rechts)
und Dr. Helmut Schmahl (links) bei der Eröffnung der Präsentation des
Altertumsvereins im Ratssaal der VG Wöllstein

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

heute lege ich Ihnen den neuen Nymphenstein vor. Das Heft Nr. 47 (2014) enthält wieder die Veranstaltungen des Altertumsvereins und die gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Museum Alzey sowie der Kreisvolkshochschule Alzey-Worms für das zweite Halbjahr 2014. Ich hoffe, dass wieder viele Sie interessierende Themen dabei sind.

Der Altertumsverein hat seine gewohnten Angebote im Frühjahr 2013 gemeinsam mit dem Museum Alzey und der Kreisvolkshochschule erfolgreich fortgesetzt und konnte das Interesse vieler Besucher finden. Insbesondere erinnere ich an die Sonderausstellung des Museums Alzey „Die Wittelsbacher an der Selz“. Allen Damen und Herren, die die vielen Veranstaltungen organisiert und durchgeführt haben, danke ich für ihren selbstlosen Einsatz für unseren Verein.

Seit der letzten Ausgabe des Nymphensteins hat sich aus dem Altertumsverein heraus eine neue Aktivität entwickelt. Nachdem der Altertumsverein auf Anregung unseres Vorstandsmitglieds Rolf-Konrad Becker zwei historische Landkarten erworben hat, hat sich eine Arbeitsgruppe „Favrot-Karte von Rheinhessen" gebildet. Ihre Mitglieder kommen nicht nur aus Rheinhessen sondern auch aus der Pfalz. Ich freue mich, Ihnen die Teilnehmer an der ersten Sitzung nennen zu können. Neben Rolf-Konrad Becker, dem Leiter, ist unser zweiter Vorsitzender Werner Steinmann beteiligt. Weitere waren vertreten die Herren Prof. em. Dr. Nordwin Beck (Geographie), Dr. Klaus Kremb, OStD a. D. Winnweiler (Territorialgeschichte) und Herbert Schambach, Beisitzer im Vorstand des Altertumsvereins Worms (Ingenieur). Ziel der Gruppe ist die Auswertung der "Carte Topographique du Cours du Rhin" und die Vorbereitung einer Tagung dazu in Alzey. Näheres werden Sie auf unserer Webpage www.altertumsverein-alzey.de finden. Natürlich ist die Webpage ergänzungsbedürftig; wir bemühen uns weiter um Verbesserungen. Dazu sind uns Ihre Anregungen und Kommentare willkommen.

Im Vorstand des Altertumsvereins hat sich eine Änderung ergeben. Herr Pfarrer i. R. Karl Müller, ehemals aus Erbes-Büdesheim, den Sie aus seinen Publikationen und Vorträgen kennen, hat sich aus Altersgründen entschieden, sein Amt im Beirat niederzulegen. Mit Dank für die große geleistete Arbeit für den Altertumsverein verbindet der Altertumsverein beste Wünsche für den weiteren Ruhestand. Für das ausgeschiedene Beiratsmitglied hat der Vorstand Herrn Pfarrer Tobias Kraft in den Beirat kooptiert. Tobias Kraft hat das Amt angenommen.

Wie Sie dem letzten Nymphenstein entnehmen konnten, war der Altertumsverein zu Gast in der Verbandsgemeinde Alzey-Land. Durch Absprache zwischen unserem zweiten Vorsitzenden und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wöllstein, Gerd Rocker, bekam der Verein nun die Möglichkeit, diese Ausstellung mit den Bild-/Text-Tafeln im Rathaus der Verbandsgemeinde Wöllstein ab dem 12. Juni 2014 zu präsentieren. Diese Ausstellung steht unter ähnlichem Titel „Der Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V. – Verein für Geschichte und Kunst zu Gast bei der Verbandsgemeinde Wöllstein“. Ich hoffe, dass der Einblick in unsere Arbeit auf den Tafeln, die unsere Vorstandsmitglieder entworfen haben, manche ermutigen könnte, im Altertumsverein mitzuwirken. Wir würden uns sehr freuen.

Dem Verbandbürgermeister Gerd Rocker bin ich sehr dankbar, dass er uns seine Räume zur Verfügung gestellt hat. Mein herzlicher Dank gilt ihm sowie seinen Mitarbeitern und allen Helfern bei der Ausstellung.

Wie angekündigt, werden wir in dieser Ausgabe des Nymphensteins zwei weitere Bild-/Text-Tafeln vorstellen. Dieses Mal geht es um die Alzeyer Geschichtsblätter. Sie sind unsere Vereinszeitschrift. Sie enthalten eine Fülle von ausführlich behandelten Themen zur Geschichte des Alzeyer Raumes. Auf den beiden Bild-/Text-Tafeln werden beispielhaft daraus Artikel genannt, die auf die Gemeinden der Verbandsgemeinden Wöllstein und Alzey-Land bezogen sind:

DIE GEMEINDEN DER VG WÖLLSTEIN IN DEN ALZEYER
GESCHICHTSBLÄTTERN sowie
DIE GEMEINDEN DER VG ALZEY-LAND IN DEN ALZEYER
GESCHICHTSBLÄTTERN.

Lassen Sie mich bitte noch einmal an das Veranstaltungsangebot des Altertumsvereins für das zweite Halbjahr 2014 erinnern. Ich würde mich freuen, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen könnten. Für die bevorstehenden Urlaubstage wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands gute Erholung, Entspannung und eine schöne Sommerzeit; und ich hoffe weiter auf Ihr reges Interesse an unserer Arbeit.

Ihr

Christoph Biermann

Tafel 3 der Präsentation

DIE GEMEINDEN DER VG ALZEY-LAND IN DEN ALZEYER GESCHICHTSBLÄTTERN

Die Alzeyer Geschichtsblätter werden vom Altertumsverein und der Stadt Alzey herausgegeben. Vereinsmitglieder erhalten sie kostenlos. Inzwischen liegen 39 Hefte vor, die eine Fülle von Themen zur Geschichte des Alzeyer Raumes ausführlich behandeln. Unsere Vereinszeitschrift und ihre Sonderhefte finden weit über den engeren Kreis hinaus große Beachtung.

Die behandelten Themen wie die Postgeschichte, die Römerzeit und die Franzosenzeit, betreffen nicht nur einzelne Orte sondern viele Gemeinden in der Umgebung. Andere ortsübergreifende Themen waren: „Ein Wald in Rheinhessen, aus Geschichte und Kulturgeschichte des Dreigemeindewaldes“, Richard Wilhelm (Heft 23), „Die Straßen im 19. und 20. Jahrhundert im Raume Alzey“, Lothar Keller (Heft 25) oder „Rhein Hessische Achate“, Hans Wilhelm Fischer (Heft 26).

Viele Artikel beschäftigen sich mit speziellen Themen, die nur eine einzelne Gemeinde betreffen. Zur Archäologie z. B. „Archäologische Bausteine der frühesten Ortsgeschichte von Albig“, Ronald Knöchlein (Heft 27) oder „Beobachtungen zum fränkischen Frauengrab von Wahlheim“, Karin Tancke (Heft 26).

Kunstgeschichtliche Themen wurden aufgegriffen, etwa: „Kirch-liche Einrichtungsstücke des Meisters Erhart Falckener ...“, Hildegard Sobel (Heft 22). Natürlich wird auch „Der spätgotische Altar von Bechtolsheim“ (Heft 31) behandelt. Zu diesen Themen gehört ebenso die „Madonna von Biebelnheim“ (Heft 34) oder „Die Wappen im Gewölbe der St. Rufuskirche in Gau-Odernheim“, Rudolf M. Birtel (Heft 35).

Die thematische Breite lassen folgende Artikel erkennen: „Auswärtige Taufpaten und Tauffamilien im ältesten reformierten Kirchenbuch von Erbes-Büdesheim“, Karl Müller, „Zum renovierten Kriegerdenkmal in Flomborn“, Edgar Hürkey (Heft 35) oder ein Artikel über das Flonheimer Kino „Die Bedeutung des Landkinos in der Nachkriegszeit“, Saskia Gregorius (Heft 37) oder gar ein Blick nach Framersheim „Blick ins Haus. Familien und Haushaltsformen im Rheinhessen der Frühen Neuzeit“, Eva Heller-Karneth / Rainer Karneth. (Heft 34).

Zum Abschluss dieser Beispiele der Hinweis auf Aufsätze über zwei Rheinhessen: „Zur Lebensgeschichte der Familie Walter in Ober-Flörsheim und Milwaukee USA“, Helmut Schmahl (Heft 26) und „Malerei ist kein müßiger Zeitvertreib ... Über das Leben und die Arbeiten des Malers Jakob Wick aus Wahlheim (1834–1912)“, Martha Otto (Heft 36)

Sonderhefte erscheinen, wenn der Umfang einer Arbeit den Rahmen der Geschichtsblätter sprengen würde. Ein Beispiel: „Geologie der Gemarkung Albig“ von Udo Jakob (Sonderheft Nr. 21).

Christoph Biermann



Abb. 1: Achate aus der Umgebung von Alzey (Foto: Hans-Wilhelm Fischer).



Abb. 2: Laiengestühl, Künstlerinschrift, Kirche in Bechtolsheim
(Foto: Christoph Biermann).



Abb. 3: Kino und Wohnhaus der Familie Frank in der
Wilhelm-Leuschner-Straße 28 in Flonheim (Foto: Karl-Heinz Jungk).



Abb. 4: Madonna, katholische Kirche Biebelnheim, Aufnahme von 1930 (aus Bestand von Mathilde Diel).



Abb. 5: Einweihung des Kriegerdenkmals vor dem Rathaus zu Ober-Flörsheim 30.6.1901 (aus Bestand Helmut Schmahl).

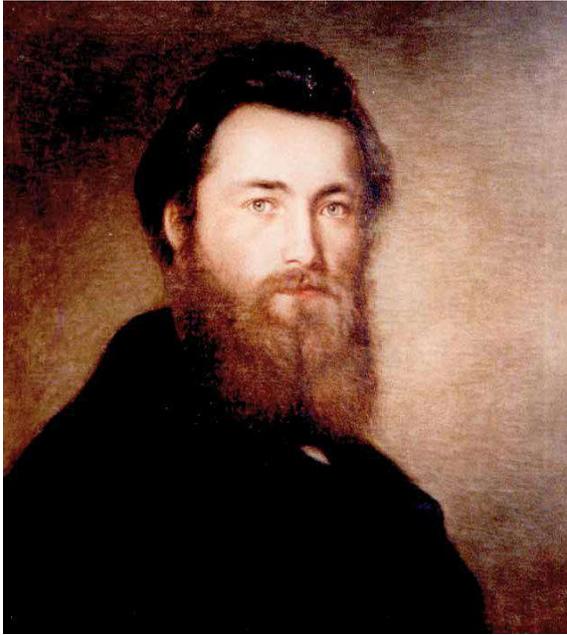


Abb. 6: Jakob Wick, Selbstportrait, Ölgemälde
(Foto: Martha Otto).

Tafel 3 der Präsentation Wöllstein

DIE GEMEINDEN DER VG WÖLLSTEIN IN DEN ALZEYER GESCHICHTSBLÄTTERN

Die Alzeyer Geschichtsblätter werden vom Altertumsverein für Alzey und Umgebung und der Stadt Alzey herausgegeben. Sie erscheinen seit 1964. Vereinsmitglieder erhalten sie kostenlos. Inzwischen liegen 40 Hefte vor, die eine Fülle von Themen zur Geschichte auch der Gemeinden der VG Wöllstein mit großer Gründlichkeit und mit Darlegung des Quellenmaterials behandeln. Unsere Vereinszeitschrift und ihre Sonderhefte finden weit über den engeren Kreis hinaus in Wissenschaft und Öffentlichkeit Beachtung. Wir hoffen, dass sie auch Ihr Interesse finden.

Oft werden ortsübergreifende Themen oder solche, die mehrere Orte betreffen, behandelt. Beispiele: „Der Kanton Wöllstein zur Zeit der Französischen Revolution“ von Heinrich Steitz (Heft 22); „Die Straßen im 19. und 20. Jahrhundert im Raume Alzey“ von Lothar Keller (25); „Rheinhessische Achate“ von Hans Wilhelm Fischer (26). Dazu gehört auch „Ein Wald in Rheinhessen, aus Geschichte und Kulturgeschichte des Dreigemeindewaldes“ von Richard Wilhelm (23), schließlich auch „Unterschlupf, Laube und Turm, Weinbergshäuser zwischen Siefersheim und Alzey“ von Wolfgang Bickel (21).

Themenbeispiele, die mehr auf eine Gemeinde bezogen sind: „Das Brandungskliff von Eckelsheim. Die Rekonstruktion eines 30 Millionen Jahre alten Küstenstreifens“ von Winfried Kuhn (37); Gau-Bickelheim betreffend: „Arno Schmitt in Rheinhessen. Auch ein ‚Nachkriegsdokument‘“ von Hans-Jörg Koch (29); und von Eva Heller-Karneth „Das vollkommen ‚katholische und friedliche‘ Gau-Bickelheim. Zum Aufstieg des Nationalsozialismus im Alzeyer Land“ im Begleitband zur Sonderausstellung des Museums Alzey. Weiteres Beispiel ist „Die Weinbergshütte am Siefersheimer Horn“ von Wolfgang Bickel (35)

Die Themenbreite der Geschichtsblätter wird deutlich an Artikeln wie „Geschichte der Juden in Wendelsheim“ von Milena Holzer (33) und „Häfner und Häfnergeschirr aus Rheinhessen“ von Hildegard Friess-Reimann (17), in letzterem geht es auch um die Wendelsheimer Häfnerei Hörlein.

Rasiermesserfunde, davon einer in Wöllstein, werden im Artikel „Rasierte Köpfe – ein Einblick in die keltische Haartracht“ von Thomas Losleben (37) vorgestellt. Unter dem Titel „Von Wöllstein nach Amerika. ..“ veröffentlichten Heidrun Maus und Reinhart Siegert einen ‚Brief der Wöllsteiner Lehrersfrau Katharina Andel, geb. Maus, aus der Neuen Welt im Jahr 1877‘ (27/28). „Die Lehrerlesegesellschaft Wöllstein ..“ beschreibt Reinhart Siegert anhand eines ‚Dachbodenfonds aus dem Bildungsumfeld von Isaak Maus‘ (27/28)

Schließlich sei auf Berichte über zwei Rheinessen aus der jetzigen VG Wöllstein hingewiesen „Franz Joseph Spang. Ein Heimatforscher aus Passion“ von Bernhard Stümpel (3) und über Heinrich Bechtolsheimer „Eine niemals gebrochene Liebe zur Heimat“ von Wolfgang Diehl (37). Auch in einem Sonderheft (Nr. 17) „Bevor die Römer kamen – Kelten im Alzeyer Land“ findet man ein Thema aus der jetzigen VG: „Das Gräberfeld am Ölberg bei Wöllstein“ von Thomas Losleben.

Christoph Biermann



Abb. 1: Gelb-rot gebänderter Achat, Fundort Wendelsheim, Museum Alzey
(Foto: Hans Wilhelm Fischer)



Abb. 2: Blick auf die Südwestecke des Kliff mit ausgeprägten Hohlkehlen. Darüber ist die löchrige Felsoberfläche zu sehen, die möglicherweise von Algenbewuchs verursacht wurde
(Foto: Winfried Kuhn).



Abb. 3: Weinbergshaus in Siefersheim, kreuzgewölbtes massives Steinhaus
(Foto: Wolfgang Bickel)

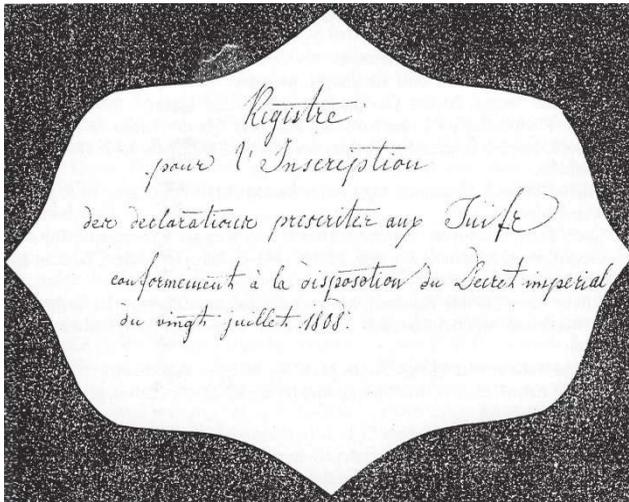


Abb. 4: Titelblatt des Dekretes von 1808. Mit diesem Dekret Napoleons wurden die Juden aufgefordert, neue Vornamen und feste Familiennamen anzunehmen
(aus dem Artikel von Milena Holzer).



Abb. 5: Latwerge- bzw. Milchhafen Häfnerei Ludwig Hörlein, Wendelsheim (Foto: Wolfgang Bickel).

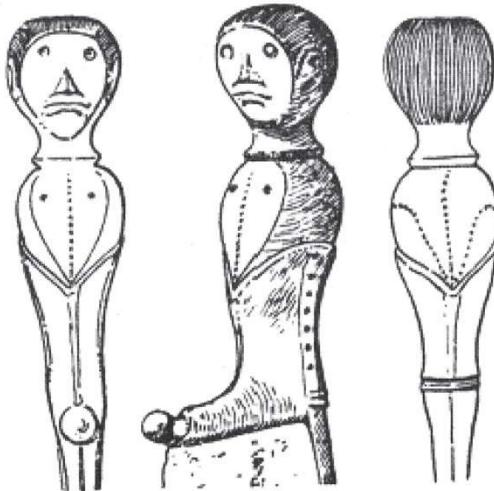


Abb.6: Rasiermesser aus Wöllstein „Sandgrube Fronhöfer“, Grab 1/2 nach G. Behrens (L.: 8 cm).

Reisebericht der Studienreise nach Madrid und Kastilien vom 4. – 11. Mai 2014

Am 4. Mai 2014 flog eine Gruppe von 25 interessierten Teilnehmern nach Madrid, um dort die spanische Hauptstadt, Kastilien und auch teilweise La Mancha zu erkunden. Der ständige Reisebegleiter und die fachkundigen örtlichen Reise- und Kulturführer haben zum Gelingen der Reise grundsätzlich beigetragen. In Spanien erwartete die Gruppe strahlenden Sonnenschein bei hohen Temperaturen (und niemals Regen) während der gesamten Reise.

Schon am Ankunftstag ging es vom Flughafen nicht direkt ins Hotel; die Gruppe bekam einen ersten Eindruck auf einer Stadtrundfahrt von der pulsierenden Metropole **Madrid**:

Der **Palacio Real** (Königspalast) wird für Repräsentationszwecke und Staatsempfänge genutzt und gehört deshalb zu den touristischen Höhepunkten Madrids; die spanische Königsfamilie lebt nicht im Schloss. Der Palast gehört zu den größten Schlössern und beherbergt um die 2.000 Säle, Salons und Kabinette.

Die **Almudena-Kathedrale** liegt direkt gegenüber dem Königspalast; obwohl die Kirche im neugotischen Stil begonnen wurde, errichtete man die Kathedrale schließlich im Stil des Neoklassizismus, um stilistisch zum angrenzenden Königspalast zu passen.

Die **Plaza de Toros de Las Ventas** liegt im Zentrum von Madrid; **Las Ventas** ist die größte Stierkampfarena Spaniens mit Platz für fast 24.000 Zuschauer.

Puerta de Europa (dt.: Tor Europas) ist der Name zweier schräg aufeinander zulaufender Hochhäuser an der **Plaza de Castilla**, einem der bedeutendsten Plätze in der spanischen Hauptstadt.

Die **Plaza Mayor** (der große Platz) wurde im 15. Jahrhundert als Marktplatz angelegt und ist bis heute der lebendigste Platz der Stadt. Er befindet sich im Zentrum der Altstadt und ist ein rechteckiger, einheitlich geschlossener, autofreier Platz.

Die **Puerta del Sol** (deutsch: „Tor der Sonne“) ist einer der bekanntesten und meistbesuchten Plätze Madrids. Auf der Puerta del Sol befindet sich unter anderem der Null-Kilometerstein der sechs Hauptnationalstraßen Spaniens, die sich sternförmig von Madrid aus über das gesamte spanische Festland erstrecken.

Die **Plaza de Cibeles** ist ein verkehrsreicher Platz in Madrid. In der Mitte des Platzes befindet sich der berühmte Brunnen **Fuente de Cibeles**. Er ist der griechischen Göttin Kybele gewidmet, welche für die Erde, die Landwirtschaft und die Fruchtbarkeit steht. Die Göttin sitzt auf einem Wagen, der von Löwen gezogen wird.

Es wurden noch einige **Denkmäler** besichtigt: Cervantes, Kolumbus, Calderon de la Barca, Goya u. a.

Der nächste Tag führte die Gruppe nach **Toledo**; Toledo ist die Hauptstadt der spanischen Provinz Toledo sowie der autonomen Region Kastilien-La Mancha und liegt am Fluss Tajo, der die Stadt auf drei Seiten umfließt; die vierte Seite ist mit einer starken

Verteidigungsmauer versehen. Die Altstadt mit der **Kathedrale Santa María** aus dem 13. bis 15. Jahrhundert wurde in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen; sie ist ein Hauptwerk der spanischen Gotik. Mit ihren fünf Schiffen, dem doppelten Chorumgang und einem Kranz von ursprünglich 15 Seitenkapellen zählt die Kathedrale von Toledo zu den bedeutendsten Kathedralen der Welt; die Grundfläche ist mit 120 Meter Länge und 60 Meter Breite eine der größten der Christenheit; die Gruppe war von der einzigartigen Konzeption und der überreichen Ausstattung tief beeindruckt.

Im Mittelalter wurde die Brücke **Puente de San Martín** über den Tajo erbaut. Sehenswert ist auch die mittelalterliche **Synagoge, Santa María la Blanca**, die nach der Vertreibung der Juden 1492 als Kirche genutzt wurde. Von großer Bedeutung ist die kleine Kirche **Santo Tome** wegen eines bedeutenden Bildes des berühmten Malers El Greco.

Der nächste Tag führte die Gruppe in den Klosterpalast, **El Escorial**! Im Inneren sind wertvolle Kunstschätze zu besichtigen. Bei einem Rundgang erhielt man einen Eindruck von einem Bau und dessen Bedeutung als Mittelpunkt des Habsburger Weltreiches. Der Palast Philipps II. ist der größte Renaissancebau der Welt.

Der Nachmittag führte die Gruppe nach **Segovia**, einer Kleinstadt, die mit dem „**Römischen Aquädukt**“ und dem „**Alcázar**“ über zwei herausragende Sehenswürdigkeiten verfügt. Aus mörtellosen Granitblöcken aufgebaut ist dieses Aquädukt aus dem 2. Jahrhundert mit 119 Bögen und einer Höhe von 29 Meter eines der imposantesten römischen Bauwerke in Spanien.

Der Alcázar war ursprünglich eine Befestigungsanlage auf einer exponierten Felsspitze, wurde mehrfach umgebaut, war Königshaus und Residenz und präsentiert sich dem heutigen Besucher als Bilderbuch-Burg mit Waffensammlung, Rüstungen und Thronsaal.

Der nächste Tag führte die Gruppe nach **Avila**, mit der imposanten Stadtmauer mit 90 Türmen. Der 2,5 km lange **Mauerring** aus dem 11. Jahrhundert mit 9 Toren umschließt die Stadt völlig und erreicht eine Höhe von 14 Meter. Sehenswert in Avila ist auch das **Kloster Santa Teresa**.

Der Nachmittag war der bedeutenden Universitätsstadt, **Salamanca**, gewidmet. Salamanca hat zwei große Kathedralen: die **Catedral Vieja** (die alte Kathedrale) aus dem 12. Jh. und die **Catedral Nueva** (die neue Kathedrale) aus dem 16. Jh. Der Besuch der beiden Kathedralen ist äußerst beeindruckend. Auch der Besuch der Universität ist lohnend: ein Vorlesungssaal aus der Gründerzeit ist unverändert erhalten. Sehenswert ist auch das **Casa de Conchas**, das Muschelhaus; dieses Haus ist mit 300 Muscheln und etlichen Wappen verziert. Im Zentrum der Stadt gibt es den **Plaza Mayor**, der zu den schönsten von ganz Spanien zählt.

Der nächste Vormittag führte die Gruppe nach **Valladolid**. Die Großstadt bewahrt in ihrer Altstadt einige interessante Häuser, Kirchen und Paläste aus der Renaissance. Sehenswert sind die Kirchen **San Pablo** und **Santa Maria La Antigua**! Der **Palacio Pimentel**, in dem Philipp II geboren wurde, ist heute Sitz der Provinzregierung.

Der Nachmittag war der wichtigsten Stadt am Jakobsweg gewidmet, **Burgos**. Von Bedeutung sind eine riesige **Kathedrale** (UNESCO-Weltkulturerbe) und der große Sohn

der Stadt, der berühmte **El Cid**. Nicht ohne Grund erinnert die gotische Kathedrale an den Kölner Dom: Die Erneuerer und Umgestalter im 15. Jh. waren Deutsche – Hans von Köln und sein Sohn Simon. Die Kathedrale wirkt mit ihrem großartigen dreischiffigen Bau, der Vielzahl von Seitenkapellen und dem Chor im Mittelschiff überwältigend.

Am nächsten Tag besuchte die Gruppe das **Kloster Santo Domingo de Silos**. Die Bedeutung des klösterlichen Lebens im Mittelalter waren die Bewahrung und Aufarbeitung des botanischen und medizinischen Wissens jener Zeit.

Eine **Schluchtenwanderung** am Nachmittag machte die Gruppe auch mit der ursprünglichen und wilden Landschaft vertraut. Am Ausgang der Schlucht konnten sogar einige wild lebende Mönchsgeier beobachtet werden.

Der letzte Tag führte noch einmal in die Hauptstadt **Madrid** zurück. Einer weiteren Führung durch die Stadt schloss sich der Besuch des berühmten **Prado-Museums** an. Dank der Erläuterungen über die Maler und Bilder (Dürer, El Greco, Velásquez, Goya, Bosch u. a.) war der Besuch ein ausgesprochener Genuss; ein Tag reicht natürlich auf keinen Fall aus, um alle Schätze mit Muße betrachten zu können. Das Prado-Museum gehört zu den zehn bedeutendsten Kunstmuseen der Welt und ist daher ein Muss für alle Kulturinteressierten. Danach war Freizeit in Madrid angesagt. Die Erläuterungen über die Metro in Madrid mussten ausreichen (und taten dies auch), um wieder ins Hotel zurück zu finden. Der Heimflug war auch problemlos.

Die Gruppe war von dem erlebnisreichen Reiseverlauf hell begeistert; sie dankte Frau Werner ganz herzlich für die kompetente Planung, die souveräne Vorbereitung und die erfolgreiche Durchführung!

Dieter Endner



Palacio Real (Königspalast) in Madrid

Foto: A.W.

**Veranstaltungen
des Altertumsvereins für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -
vom 01. August – 31. Dezember 2014**

Museumsabende

- Montag,
07.07.2014
Museum
20:00 Uhr
- Sagen des Alzeyer Landes aus archäologischer und historischer Perspektive**
Referent: PD Dr. Peter Haupt, Mainz
Veranstalter: Museum, Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms
- Montag,
08.09.2014
Museum
20:00 Uhr
- Der Thorarolle restaurierter Mantel**
Referenten: Bettina Niekamp, Riggisberg (CH) und Eva Bergt, München
Veranstalter: Museum, Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms.
- Montag
10.11.2014
Museum
20:00 Uhr
- Vom Hinkelstein zum Altartisch –
6000 Jahre Religionsgeschichte in unserer Region –
vom langen Atem der Religion und dem kurzen Atem
der Theologie**
Referent: Dr. Wolfgang Bickel
Veranstalter: Museum, Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms.

Einzelveranstaltung

Exkursionen und Ausstellung

- Samstag,
13.09.2014
Treffpunkt:
9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mainz
- Ausstellung im Landesmuseum Mainz
„Max Slevogt“
Neue Wege des Impressionismus
Max Slevogt (1868 – 1932) gehört gemeinsam
mit Max Liebermann und Luvis Corinth zu den
berühmtesten deutschen Impressionisten.
Die Ausstellung ist die erste Retrospektive
seit 20 Jahren und zeigt Gemälde, Skizzen
und Studien die Slevogts Arbeitsweise verdeutlichen.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Nur mit Anmeldung bei Frau Werner
Tel. 06731-45481
- Samstag,
25.10.2014
Treffpunkt Alzey:
13:45 Uhr
Parkplatz
Römerkastell
Treffpunkt vor Ort:
14:30 Uhr
Parkplatz beim
Elbisheimer Hof
- Auf den Spuren der Vergangenheit
Eine Zeitreise durch 25 Millionen Jahre
Erdgeschichte im Tertiärpark Dachsberg
(ehemaliger Steinbruch der Fa. Dyckerhoff, Göllheim)
Leitung: Ernst Will, Vorsitzender der Pollichia,
OG Kirchheimbolanden
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms und Museum Alzey
Nur mit Anmeldung unter der Tel.-Nr.:06731/499364
- Samstag,
25.10.2014
Treffpunkt:
9:00 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mainz
- Mainz besser Kennenlernen
„Schätze im Verborgenen“
... zu denen die Öffentlichkeit keinen Zugang hat,
macht Ihnen der langjährige Mainzer Gästeführer
Werner Lütkeemeier zugänglich.
Z.B. zum Sitzungssaal des Domkapitels oder
zur Annakapelle mit Resten frühgotischer Fresken.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Nur mit Anmeldung bei Frau Werner
Tel. 06731-45481

Donnerstag,
06.11.2014
20:00 Uhr
Forum der
Sparkasse Worms-
Alzey-Ried
Bleichstraße, Alzey

Ton-Diaschau

**„Azoren, Inseln zwischen der Alten
und der Neuen Welt im Atlantik“**

Der zu Portugal gehörende Archipel zwischen
Europa und Amerika besteht aus 9 bewohnten Inseln.
Fünf davon haben Willekes wandernd erkundet.
Jede ist eine Welt für sich, keine gleicht der anderen.
Vulkanismus, eine vielfältigen Pflanzenwelt und
großartige Landschaften werden gezeigt.
Referenten: Christa und Rolf-Günter Willeke, Alzey
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms

Stadthistorischer Rundgang

Samstag,
27.09.2014
10:30 – 12:30 Uhr
Treffpunkt: 10:30
Uhr Museum

Die Alzeier Stadtmauer

Leitung: Dr. Rainer Karneth und Dr. Eva Heller-
Karneth, Alzey
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms und Museum Alzey
Nur mit Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 06731 / 49 93 64

Veranstaltungen im Museum

Zum Nachtisch – Museum

An jeweils einem Dienstag im Monat präsentieren Mitarbeiter/innen des Museums in der Mittagspause ausgewählte kultur- und naturgeschichtliche Stücke aus den Sammlungen. Alle diejenigen, die für knapp 20 Minuten geistige Anregung und damit eine Verdauungshilfe suchen, sind herzlich zum „Museum in der Mittagspause“ von 13:00 bis 13:20 Uhr eingeladen.

Termine und Themen:

22.07.2014	Kreissägen als sommerliche Kopfbedeckung
16.09.2014	Süßes zum beginnenden Ernst des Lebens
07.10.2014	Ein eiszeitlicher Rheinhesse – der Höhlenbär
18.11.2014	Schröpfen aus medizinischer Sicht
09.12.2014	17 tote Rheinhesse beim Kampf im Kirchheimer Schlossgarten



KIMA – Kinder im Museum Alzey

Veranstaltungen an jedem 1. Dienstag im Monat für Schulkinder von 15.00 – 16.30 Uhr im Museum

Termine:

01.07.2014:	Eis aus dem Eimer
02.09.2014:	Tropisches aus Alzey
07.10.2014:	Kartoffelwörter
04.11.2014:	Es werde Licht
02.12.2014:	Baumschmuck aus dem Model

Ferienprojekt für Kinder

21. – 23. Oktober 2014

jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

So ein Theater!

oder: Wie ein Buch auf die Bühne kommt.

Projekt für Schulkinder von 8 – 12 Jahren

Nähere Informationen und Anmeldung im Museum:

06731 / 49 97 13 oder sebastian.kreisel@alzey.de

Sonderausstellung

14. Oktober – 23. November 2014

Zu Gast im Museum Alzey ist das „Deutsche Kabarettarchiv“ mit seiner Ausstellung:

Eulenspiegel im Exil. Kabarett im 3. Reich (1933 – 1945)

aus der Reihe „100 Jahre Deutsches Kabarett“ ergänzt um einen Beitrag des Museums Alzey zu Sybille Schloß

Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, dem 13. Oktober 2014, um 20 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Falls nicht zustellbar, bitte an Absender zurück



ALTERTUMSVEREIN FÜR ALZEY UND UMGEBUNG E.V.
VEREIN FÜR GESCHICHTE UND KUNST

Antoniterstr. 41
55232 Alzey
www.altertumsverein-alzey.de

Impressum

Herausgeber: Altertumsverein für Alzey u. Umgebung e.V.

Layout: Anneliese Werner

Auflage 450 Stück